

Restaurant Dörfli, Mühledorf
Wirtsleute müssen sich neu orientieren

Seit 2003 wirten Franziska und Roland Roggli als Pächter auf dem «Dörfli» in Mühledorf. Da das Restaurant verkauft werden soll, können sie nur noch bis Ende September 2017 weitermachen. Danach werden sie wohl ein ganz anderes Leben anfangen.

Franziska und Roland Roggli haben zusammen mit ihrem Team 13 Jahre lang an 340 Tagen pro Jahr frische à-la-carte Speisen zubereitet und serviert. Auch Kinder waren immer gern gesehene Gäste; vergnügt drehten sie bei den Aussensitzplätzen mit den bunten Tretraktoren ihre Runden. Über die Region hinaus bekannt geworden ist das Dörfli aber vor allem mit dem «Essen im Dunkeln», das jährlich an 26-30 Abenden durchgeführt wurde. Ausserdem gilt das Restaurant heute als solider Ausbildungsbetrieb: 4 Köche und Köchinnen EFZ sowie 6 Restaurationsfachfrauen EFZ haben ihr berufliches Rüstzeug bei Rogglis geholt und meist mit Noten von über 5 abgeschlossen. Eine Lernende wurde 2014 sogar Kantonsbeste und schied an den Swissskills in Bern erst im Halbfinal aus!

Der aktuelle Pachtvertrag zwischen Rogglis und der Eigentümerschaft des «Dörfli» wurde 2013 unterzeichnet. Er schrieb eine Erhöhung des Pachtzinses fest und war auf Ende März 2018 befristet. Unerwartet hat ihn aber die Eigentümerschaft bereits per März 2017 gekündigt, da die Wirtschaft möglichst schnell verkauft werden soll. In einem aussergerichtlichen Vergleich einigten sich die Parteien schliesslich auf den Termin von Ende September 2017. «Wir bedauern sehr, dass uns nur noch ein knappes Jahr bleibt», sagt Franziska Roggli, «eigentlich hätten wir gerne weitergemacht, deshalb haben wir ja noch eine neue Lernende angestellt. Aber das unsensible Vorgehen der Eigentümerschaft wie auch der Renovationsstau – vorwiegend im Restaurant und in der Wohnung – haben uns bewogen, die Kündigung zu akzeptieren.»

Das Personal ist bereits am 10. Oktober über die nächstes Jahr anstehenden Veränderungen informiert worden. Hiermit möchten Franziska und Roland Roggli auch ihre geschätzte Kundschaft davon in Kenntnis setzen und bedanken sich für die langjährige Treue! Wer gerne noch einmal im Dunkeln essen möchte, muss sich umgehend anmelden; dies wird die letzte Saison sein.

Franziska und Roland Roggli haben bereits angefangen, ihr Leben «nach dem Dörfli» neu zu organisieren. «Nein, keine Beiz mehr!» wehrt Roland Roggli ab. «Das haben wir jetzt gehabt, 20 Jahre lang, nun kommt was Neues!» Und wie: er möchte gerne eine Zweitausbildung ausserhalb der Gastronomiebranche starten, während sich Franziska als selbstständige Festplanerin eine neue Existenz aufbauen will. Was ist eine Festplanerin? «Ich organisiere und koordiniere Feste wie zum Beispiel Geburtstage, Hochzeiten, Taufen usw. oder Events wie z.B. Firmenanlässe gemäss den Budgetvorgaben der Kundschaft. Vom Schreiben der Einladungskarten über das Suchen eines geeigneten Lokals und Menus bis zum Organisieren der Fahrgelegenheiten kümmere ich mich um alles.» Aha! Weitere Infos finden sich übrigens auf www.fest4you.ch

Ein schlauer Kopf hat mal gesagt, wer ständig glücklich sein möchte, müsse sich oft verändern. In diesem Sinn wünsche ich Franziska und Roland Roggli viel Glück und Erfolg, vor allem für den geplanten Neuanfang im Herbst 2017!
W. Tschannen, Gerzensee